Die Marktgemeinde Grafenwörth beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern.

Sofern bei einer Änderung aufgrund ihrer Geringfügigkeit nicht von vorne herein die Durchführung einer strategischen Umweltprüfung entfallen kann oder für diesen Bereich der Gemeinde ein verordnetes Entwicklungskonzept gilt, das einer strategischen Umweltprüfung unterzogen wurde, in dem die vorgesehene Änderung bereits vorgesehen und in ihren Auswirkungen untersucht wurde, hat die Gemeinde zu prüfen, ob aufgrund voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen eine strategische Umweltprüfung erforderlich ist.

Das Ergebnis dieser Prüfung und die Begründung lauten wie folgt:

Screening Formular 2

Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms der Gemeinde Krems an der Donau

Prüfung der Notwendigkeit über die Durchführung einer Strategischen Umweltprüfung (SUP)

erstellt von **im-plan-tat Raumplanungs-GmbH & Co KG, Dlin Martina Scherz** unter der Planzahl **ipt 32107 OEROP AE 48** am **21.07.2025**

Zu der im beiliegenden Vorentwurf dargestellten Änderung des ÖROP wird festgestellt:

A: kein Screening erforderlich – keine SUP

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Änderungspunkte vom Inhalt und Umfang so geringfügig, dass erhebliche negative Auswirkungen auf die Umwelt ausgeschlossen werden können 	<i>betroffene Änderungspunkte:</i> ÄP02
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Änderungen im Rahmen eines ÖEK bereits in ausreichender Tiefe vorgeprüft 	<i>betroffene Änderungspunkte:</i>

B: SUP obligatorisch durchzuführen

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Änderungspunkte als Rahmen für Projekte gemäß Anhänge I und II der UVP-Richtlinie (85/337/EWG) 	<i>betroffene Änderungspunkte:</i>	SUP erforderlich
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Änderungspunkte mit möglicherweise erheblichen Auswirkungen auf Europaschutzgebiete 	<i>betroffene Änderungspunkte:</i>	

C: Screening erforderlich (Tabellen 1 und 2)

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Screeningergebnis: erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt möglich – weitere Untersuchungen erforderlich. 	<i>betroffene Änderungspunkte:</i>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Screeningergebnis: erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt nicht zu erwarten – weitere Untersuchungen nicht erforderlich. 	<i>betroffene Änderungspunkte:</i> ÄP01

Das **Ziel der Erstabschätzung** laut Tabelle 1 und 2 besteht darin, zu prüfen, **ob nähere Untersuchungen zur Feststellung möglicher Umweltauswirkungen erforderlich** sind. Wenn die Erstabschätzung ergibt, dass erhebliche Umweltauswirkungen ausgeschlossen werden können, sind weitere Untersuchungen (= Durchführung einer SUP) in Form eines Umweltberichts nicht erforderlich.

Screening Formular 3

Tabelle 1: Prüfung relevanter Planungsgrundlagen

Informationsquelle	(*) Verweis auf Tabelle 2)	Bemerkung
Prüfung von Planungskonflikten(*)		
<i>NÖ Atlas</i>		
Sektorales ROP Windkraftnutzung in NÖ	keine Zonen in der Region	
FWP Nachbargemeinde(n)	konfliktträchtige Widmungen	<p>ÄP01: Veränderung einer wichtigen Erschließungsstraße für die Nachbargemeinde</p> <p>ÄP02: Widmung Glf entlang der Gemeindegrenze – Der Wildtierkorridor verläuft tw. an der Gemeindegrenze. Die Sicherstellung der Freihaltung durch die Widmung Gfrei sollte daher auf dem Gemeindegebiet von Kirchberg vervollständigt werden.</p>
<i>Sonstige Unterlagen</i>		
Regionales Raumordnungsprogramm	geprüft - keine relevanten Festlegungen	ÄP02: Agrarischer Schwerpunktraum - Gfrei für Freihaltung zulässig
Kleinregionales Rahmenkonzept	keines vorhanden	
Grundlagenforschung ÖROP	aktuell - keine relevanten Informationen	Aus dem Jahr 1985 (II/2-R-135) mit nach wie vor aktuellen Inhalten.
Örtliches Entwicklungskonzept	keines vorhanden	<p>Aus dem Jahr 1985, nicht verordnet!</p> <p>Generell mit nach wie vor aktuellen Inhalten.</p> <p>ÄP01: 6. Zielsetzung „Verbesserte Erwerbsmöglichkeiten“: Für die Erreichung eines weiterhin steigenden Angebotes an Erwerbsmöglichkeiten sind die räuml. Voraussetzungen für den Ausbau der bestehenden Betriebe, wobei für die Neugründung oder Wiedererrichtung von Betrieben zu schaffen.</p>
ÖROP-Verordnungstext	vorhanden aber veraltet	Es liegt ein „Verordnungsentwurf“ aus dem Jahr 1983 mit einem angegebenen Planungszeitraum bis 1995 vor.
Prüfung von Standortgefahren(*)		
<i>NÖ Atlas</i>		
Gefahrenzonenplan WLW (GZP)	GZP: keine Überlagerungen	
Abflussuntersuchung oder GZP Flussbau (ABU)	ABU: keine Überlagerungen	
Gefahrenhinweiskarte Rutschprozesse	weiße Klasse	
Gefahrenhinweiskarte Sturzprozesse	weiße Klasse	
Hinweiskarte Hangwasser	große Fließwege berührt	<p>ÄP01: Hangwasser-Fließweg 1-10 ha und 10-100ha</p> <p>ÄP02: Lt. Hangwasserhinweiskarte treffen zwei Hangwasserfließwege > 100 ha beim Wilddurchlass der S5 zusammen, jedoch ebenes</p>

		Gelände und Boden mit hoher Durchlässigkeit.
Grundwasserstand	GW-Hochstand <= 2 m unter Flur	ÄP02: GW-Hochstand <2m -> Für Widmungsziel nicht relevant.
landwirtschaftliches Entwässerungsgebiet	keine Überlagerung	Am gesamten Gemeindegebiet sind lt. NÖ Atlas keine Entwässerungsgenossenschaften eingetragen.
Sonstige Quellen		
www.hochwasserrisiko.at (wenn keine Abflussuntersuchung vorliegt)	irrelevant, ABU/GZP vollständig	
Altstandorte und Altablagerungen (cadenza-Modul)	kein Altstandort im Nahbereich	
e-Bodenkarte – Feuchtlage	mäßige Feuchtlage	ÄP02: tw. Feuchtlage lt. eBOD, aber für Widmung nicht relevant
Prüfung von Konflikten zu Naturgebietsschutz bzw. Wald(*)		
Landschaftsschutzgebiet	Lage außerhalb eines Schutzgebiets	
Biosphärenpark	außerhalb Biosphärenpark	
Naturschutzgebiet	kein Schutzgebiet im Nahbereich	
Europaschutzgebiet	Schutzgebiet überlagert	ÄP02: Natura 2000 FFH-Gebiet und Vogelschutzgebiet im Bereich der Au im südlichsten Bereich der geplanten Gfrei-W-Fläche
Naturdenkmal	kein Naturdenkmal im Nahbereich	
Waldentwicklungsplan bei Überlagerung mit Wald	Überlagerung mit Wald höherer Funktion	ÄP02: Überlagerung mit Wald mit Wohlfahrtfunktion --> Umwidmung in Gfrei positiv
Prüfung von Nutzungskonflikten		
bestehende Nutzungen(*)	keine relevanten Nutzungen	ÄP02: keine Bauwerke, außer drei Hochstände (= bewilligungs-, anzeige- und meldefreies Vorhaben)
www.laerminfo.at	keine lärmsensiblen Widmungen geplant	

LISTE DER PLANUNGSKONSULTATIONEN

Dienststelle		Kontaktaufnahme erfolgt zu folgenden Änderungspunkten
Bezirksforstinspektion (bei der jeweiligen BH)	☐	
Wildbach- und Lawinerverbauung	☐	
Geologischer Dienst des Landes NÖ	☐	
Abteilung Wasserbau	☐	
Abteilung Wasserwirtschaft (Altlasten)	☐	
Abteilung Wasserwirtschaft (Grundwasser)	☐	
Verkehrsverbund Ostregion	☐	
Militärkommando NÖ	☐	
Welterbe - kulturelles Erbe	☐	
Abteilung Landesstraßenplanung	☒	ÄP01
Bundesdenkmalamt Abteilung für NÖ	☒	ÄP01
keine Konsultationen erforderlich	☒	ÄP02

Screening Formular 3

Tabelle 2: Erstabschätzung der Auswirkungen

Nr.	Änderungsmaßnahme	mögliche Auswirkungen (*) Verweis auf die Tabelle 1)	BEWERTUNG DER AUSWIRKUNGEN			Begründungen, Erläuterungen, Nachweise
			positiv	nicht relevant	relevant	
Ä PO 1	Festlegung der Erschließung für die Aufschließungszone BB-A1, = Erweiterung des interkommunalen Wirtschaftsparks Wagram Land, Vö → BB, BB-A1 → Vö, Glf → Vö, Gst. 2417, 2418, KG Grafenwörth, 1047, KG	Naturschutz und Wald(*):				
		- Überlagerung von Schutzgebieten/Wald(*)	☐	☒	☐	kein Wald, keine Schutzgebiete im Nahbereich
		- Ausstrahlung auf Schutzgebiete/Wald(*)	☐	☒	☐	-,-
		Standortgefahren(*):				
		- Beeinträchtigung am Standort selbst	☐	☒	☐	Hangwasser-Fließwege 1-10 ha und Hangwasser-Fließweg 10-100ha queren die Fläche im Bereich der Umwidmung BB-A1 in Vö → nicht relevant; ebenes Gelände, Boden gering durchlässig, lt. Gemeinde keine Hinweise auf Probleme mit Oberflächenentwässerung; Kenntlichmachung Gasmitteldruckleitung im Nahbereich
		- Beeinträchtigung für andere Standorte	☐	☒	☐	
		Menschliche Gesundheit und Sachwerte:				
		- Planungskonflikte(*)	☐	☒	☐	Es bestehen keine anderen Planungen, die in Konflikt zu dieser Umwidmung stehen.

Jettsdorf	- Lärm	☐	☒	☐	Keine lärmsensible Nutzung geplant
	- sonstige Emissionen	☐	☒	☐	
	- Erholungsfunktion	☐	☒	☐	Keine Erholungsflächen betroffen
	Verkehr:				
	- Verkehrsabwicklung/MIV	☐	☐	☒	Klärung der Umsetzbarkeit eines Kreisverkehrs auf der L45 notwendig --> Konsultation der Landesstraßenplanung
	- Potenzial für ÖPNV/Umweltverbund	☐	☒	☐	ÖV-Güteklasse G, ÖPNV-Haltestelle (Wieselbus des VOR) bei P&R-Anlage im südlich gelegenen bestehenden Wirtschaftspark ca. 530 m entfernt (Wegstrecke); Radweg bis zur Kreuzung L45/L113 bestehend – 300m entfernt, Verlängerung in Richtung Umwidmungsfläche akt. nicht geplant; Branche der zukünftigen Betriebe und damit Bedarf für ÖPNV noch unklar
	- Unfallgefahren/Verkehrssicherheit	☐	☒	☐	ggfs. Verbesserung der Verkehrssicherheit durch einen Kreisverkehr im Vergleich zur bisher gewidmeten äußeren Erschließung des BB
	Kultur, Ästhetik:				
	- Erbe, Denkmal	☐	☐	☒	Überlagerung mit Bodendenkmälern →

Abteilung Raumordnung und Gesamtverkehrsangelegenheiten 2023

						Konsultation des BDA
		- Ortsbild	☐	☒	☐	Keine Ortschaften im Nahbereich, Ortschaft Grafenwörth und Jettsdorf durch S5 getrennt
		- Landschaftsbild	☐	☒	☐	Bestehende BB-Widmung, lediglich Änderung der Erschließung

Screening Formular 3

Tabelle 3: Kumulative Auswirkungen der Änderungsmaßnahmen

Änderungsmaßnahmen	mögliche Auswirkungen	BEWERTUNG DER AUSWIRKUNGEN			Begründungen, Erläuterungen, Nachweise
		positiv	nicht prüfrelevant	prüfrelevant	
ÄP01	Boden:				
	- Bodenverbrauch	☐	☒	☐	Änderung der Erschließung auf vorwiegend bereits als BB-A1 bzw. Vö gewidmeten Flächen; Neuwidmung einer Siedlungswidmung (Vö) nur im Ausmaß von etwa 110m ²
	- Versiegelungsgrad	☐	☒	☐	Änderung der Erschließung auf vorwiegend bereits als BB-A1 bzw. Vö gewidmeten Flächen; Neuwidmung einer Siedlungswidmung (Vö) nur im Ausmaß von etwa 110m ²
	Klima:				
	- Mikroklima	☐	☒	☐	Änderung der Erschließung auf vorwiegend bereits als BB-A1 bzw. Vö gewidmeten Flächen; Neuwidmung einer Siedlungswidmung (Vö) nur im Ausmaß von etw 110m ²
	Wasser:				
	- Stoffeintrag	☐	☒	☐	Umwidmung außerhalb von Schutz- und Schongebieten
	- Erschöpfung	☐	☒	☐	Siedlungswidmung für durchschnittlichen Wasserverbrauch in einem Gebiet ohne bekannte Wasserknappheit
- Uferfreihaltung	☐	☒	☐	außerhalb von Uferbereichen	